

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

17.08.2015

Antrag Nr.:
Einführung einer Mängel-„Melde-App“ für die Landeshauptstadt München

1. Der Stadtrat spricht sich für die Einführung einer so genannten „Melde-App“ für die Landeshauptstadt München aus, mit der Bürger Mängel und Probleme wie z.B. Schlaglöcher, defekte Laternen etc. der Verwaltung mitteilen können. Die App soll auf allen gängigen Smartphone-Betriebssystemen nutzbar sein. In Ergänzung zu der App soll ein „Mängel-Melder“ auf der Webseite www.muenchen.de implementiert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, welche verschiedenen technischen Umsetzungsmöglichkeiten für die App und den Mängel-Melder bestehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie die Bearbeitung von Mängel-Meldungen durch den Bürger verwaltungsseitig koordiniert werden kann.
4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und in welcher Höhe für die Realisierung der Melde-App Kosten entstehen. Sollten Kosten entstehen, wird sie ferner beauftragt, Sponsoren oder Werbeanzeigen zur Kostendeckung zu akquirieren.

Begründung:

Mit der Melde-App kann die Landeshauptstadt München eine neue Form der Bürgerbeteiligung schaffen und den Service der Verwaltung verbessern. Missstände im öffentlichen Raum lassen sich so schneller erfassen und beheben.

Gefahrenstellen und Mängel fallen in der Regel zuerst den Anwohnern auf - beispielsweise Schlaglöcher, defekte Laternen, beschmierte Verkehrsschilder oder verdreckte Spielplätze. Mit der Melde-App können Bürger unterwegs mit ihrem Smartphone den Missstand fotografieren und das Foto mit einer kurzen Beschreibung sowie den GPS-Daten bequem und unbürokratisch an die Gemeinde senden. Die Verwaltung kann dann die Situation anhand dieser Informationen beurteilen und gegebenenfalls kurzfristig und zielgerichtet reagieren.

Von diesem kurzen Draht zwischen Bürger und Behörde profitieren beide Seiten. Die Bürger können direkt und ohne bürokratische Hürden an der Behebung von Missständen in ihrer Umgebung mitwirken, und die Verwaltung spart durch das standardisierte Meldeverfahren und die mitgelieferten Daten Aufwand bei der Registrierung.

Ob verwaltungsseitig zunächst eine zentrale Koordination der Meldungen erfolgt, oder ob die App bereits über eine Kategorisierung möglicher Missstände durch die Bürger selbst eine Zuordnung leisten soll, ist durch die Verwaltung zu bewerten.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilnhöfer-Rath
Stadtrat